

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und
Westfalens

40 Jahre Arbeitsgemeinschaft rheinischer Coleopterologen

Koch, Klaus

1968

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-170348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-170348)

Festschrift „40 Jahre Arbeitsgemeinschaft rheinischer Coleopterologen (1927—1967)“

40 Jahre Arbeitsgemeinschaft rheinischer Coleopterologen

Von Klaus Koch, Düsseldorf

(Eingegangen am 15. 1. 1967)

Anlässlich des 10jährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft rheinischer Coleopterologen erschien 1937 in den Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens eine Festschrift mit wertvollen Beiträgen rheinischer Sammler. Einleitend gab der damalige Vorsitzende der A. G. Rektor KARL HOCH einen kurzen Rückblick über die Entwicklung und Tätigkeit dieser Vereinigung seit ihrem Bestehen. Eine kurze Zusammenfassung dieses Artikels möge den mit den damaligen Geschehnissen nicht vertrauten jüngeren Mitgliedern als Einleitung dienen.

Nachdem durch den ersten Weltkrieg die Blütezeit der rheinischen Koleopterologie erloschen war, rief Pater F. RÜSCHKAMP 1927 die noch verbliebenen Sammler zu erneuter Tätigkeit auf und gründete am 20. Februar 1927 die Arbeitsgemeinschaft rheinischer Coleopterologen. Diese stellte sich ein doppeltes Ziel:

1. Die Erforschung aller im Rheinland nachweisbaren Käferarten und -rassen in systematischer, ökologischer und tiergeographischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung und des Wechsels der Käferwelt;
2. die Zusammentragung einer möglichst vollständigen Landessammlung rheinischer Käfer, die auf 250 000 Belegstücke veranschlagt und für ein öffentliches Museum bestimmt wurde.

Die Zahl der Mitglieder — bei der Gründung der A. G. waren 12 Herren zugegen — wuchs in den ersten zehn Jahren auf ca. 50. In dieser Zeit erschienen viele interessante koleopterologische Arbeiten, darunter allein 17 Nachträge zu RÖTTGEN „Die Käfer der Rheinprovinz“ und HORIONS „Nachtrag zu REITTER“. Nachdem RÖTTGEN 1911 3550 Käferarten für unser Gebiet nachweisen konnte, erhöhte sich diese Zahl schon bis Ende 1934 auf 4107. Die Landessammlung enthielt zu diesem Zeitpunkt 72 150 Belegexemplare, sie ging 1932 in den Besitz des Reichsmuseums ALEXANDER KOENIG in Bonn über.

1932 trat P. F. RÜSCHKAMP eine Professur in Frankfurt a. M. an und mußte 1934 infolge beruflicher Inanspruchnahme das Amt des Vorsitzenden der AG. niederlegen. Zum neuen Vorsitzenden wurde Rektor KARL HOCH gewählt, Leiter der gemein-

samen Arbeiten wurde Pfarrer A. HORION und Schriftführer J. JANSEN. Es wurde beschlossen, grundsätzlich an den bisherigen Zielen festzuhalten, sie jedoch in einigen Punkten zu erweitern:

1. Planmäßige Gemeinschaftsarbeit zur Feststellung und Erforschung der rheinischen Käferfauna. Prüfung und Aufzeichnung der in den Sammlungen der Mitglieder befindlichen Arten.
2. Schulung der Mitglieder unter Leitung der Spezialisten der AG.
3. Gemeinsame Erforschung besonderer Lebensräume (siehe BREDDIN: Löß-Bledien und HORION: Salzkäfer u. a.).
4. Gegenseitige Anregung durch Berichte über die eigene Sammeltätigkeit usw.

Angesichts dieses umfangreichen Programmes wurde die Zahl der Wintertagungen von bisher drei auf vier erhöht, über die jeweils ein ausführlicher Sitzungsbericht den Mitgliedern zugestellt wurde. (Diese Regelung wurde bis heute beibehalten.) Tagungsorte waren Bonn und Köln. Zu diesem Zeitpunkt wurde auch ein Verzeichnis des Schrifttums über rheinische Käfer, sowie ein Archiv mit Nachrichten über rheinische Sammler und den Verbleib ihrer Sammlungen in Angriff genommen. Nachdem die AG. zehn Jahre lang aus eigener Kraft und ohne Hilfe ihre Aufgaben bewältigt hatte, wurde im April 1937 der Beitritt zum Naturhistorischen Verein der Rheinlande und Westfalens beschlossen.

In den folgenden vier Jahren wurde die fruchtbare Zusammenarbeit der Mitglieder der AG. erfolgreich fortgesetzt. So erschien 1939 in den Entomologischen Blättern der umfangreiche 18. Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. An Buchveröffentlichungen traten vor allem HORIONS erster Band der „Faunistik der deutschen Käfer“ und BURMEISTERS „Biologie der Käfer“ hervor. Der zweite Weltkrieg beendete diese Schaffensperiode; im Februar 1941 fand die letzte Tagung der AG. statt, und von diesem Zeitpunkt an ruhte ihre Tätigkeit. In den nun folgenden Jahren verlor sie viele wertvolle Mitarbeiter: P. BREDDIN, P. EIGEN, Dr. F. RIECHEN, J. RÜSCHKAMP, J. SCHNEIDER u. a. Unersetzliche Sammlungen, so z. B. diejenige von A. HORION wurden zerstört. Dieser zog außerdem, nachdem er seine Wohnung in Düsseldorf verloren hatte, nach Überlingen um, so daß seine weitere Mitarbeit in der AG. leider unmöglich wurde.

Im Laufe des Jahres 1947 nahm Herr VON STEINWEHR wieder Verbindung mit den noch verbliebenen Mitgliedern auf, und so konnte noch im selben Jahr ein Mitteilungsblatt erscheinen, in dem über das Schicksal der Kollegen berichtet wurde. Im September desselben Jahres fand dann die erste Nachkriegstagung in Büderich bei Düsseldorf statt, die von 21 Herren besucht wurde. Rektor KARL HOCH, der inzwischen aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt war, wurde als Vorsitzender wiedergewählt, und in den nun folgenden Jahren normalisierte sich die Tätigkeit der AG. schnell. Bis 1953 stieg ihre Mitgliederzahl auf 61, die Tagungen wurden wie bisher durchgeführt. Außerdem fanden mehrere erfolgreiche Exkursionen nach Hinsbeck, Rott, in die Wahner Heide sowie nach Kreuzberg und Brodenbach statt. 1949 veröffentlichte J. KLAPPERICH den 19. Nachtrag zu RÖTTGENS Käferfauna und 1951 einen „Beitrag zur Kenntnis der rheinischen Käferfauna“, der als 20. Nachtrag gewertet werden kann. KLAPPERICH, den P. F. RÜSCHKAMP nach der Gründung als seinen Präparator einstellte und der durch unermüdlichen Sammeleifer wesentlich zur Erforschung der Käferfauna unserer Heimat beitrug, unternahm im Auftrage des Museums Alexander Koenig, Bonn, in den Jahren 1937–38 und 1946 Sammelreisen

in die Provinz Fukien und nach Afghanistan. Zur Zeit arbeitet er als Entomologe in Jordanien.

Im nun folgenden Zeitabschnitt bis zum Jahre 1960 erhöhte sich die Mitgliederzahl wiederum und wuchs auf ca. 80 an, worunter sich erfreulicherweise auch ein hoher Prozentsatz an jüngeren Kollegen befand. In den Entomologischen Blättern und den Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins erschienen einige wichtige lokalfaunistische Beiträge, interessante Arbeiten über die Biologie und Ökologie einiger Arten, sowie Exkursionsberichte. Da die meisten Kollegen nur wenig Zeit hatten, fanden in diesen Jahren nur Tagesexkursionen in der näheren Umgebung Düsseldorfs und Kölns statt. Die erfolgreichste unter diesen war die Exkursion in den Meererbush bei Düsseldorf, bei der einige Neufunde für die Rheinprovinz sowie zahlreiche seltene Arten erbeutet wurden.

Im Auftrage von Herrn Professor F. PAX übernahmen 1957 die Herren KL. KOCH und W. LUCHT im Rahmen einer Gemeinschaftsarbeit zur Erforschung der Fauna des Naturschutzgebietes im Siebengebirge die Untersuchung der dortigen Käferfauna. Nach zweijähriger Sammeltätigkeit erschien 1962 als Frucht dieser Arbeit das Decheniana-Beiheft „Die Käferfauna des Siebengebirges und des Rodderberges“. Ein weiterer Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz konnte leider nicht mehr zusammengestellt werden, da alle hierfür in Frage kommenden Mitglieder beruflich zu sehr in Anspruch genommen waren.

Auf der 60. Tagung der AG. im April 1961 bat der Vorsitzende KARL HOCH aus Altersgründen um Entlastung von seinen zahlreichen Arbeiten, die er seit 1947 alleine bewältigen mußte. Er schlug als Beisitzer die Herren S. CYMOREK, KL. KOCH und W. LUCHT vor; seine Vorschläge fanden einmütige Zustimmung. In diesen „Beistand des Vorsitzenden“ wurden in den folgenden Jahren noch die Herren A. EVERS und H. GRÄF aufgenommen. Dieser Wechsel brachte nun wiederum einige Veränderungen hinsichtlich der Aufgaben und Arbeiten der AG. mit sich. Die Anzahl der Tagungen wurde beibehalten — jeweils drei im Winterhalbjahr —, wobei der Tagungsort nunmehr in regelmäßigem Wechsel Bonn, Köln und Düsseldorf ist. Auf dem Programm der Tagungen der letzten Jahre standen u. a. folgende Themen: Allgemeine Zoologie und Entomologie, Systematik, Biologie, Ökologie, Exkursions- und Reiseberichte mit Lichtbildern und biographische Vorträge über verstorbene Mitglieder. Außerdem finden regelmäßig freie Aussprachen statt, bei denen jeder über eigene Beobachtungen und Erfahrungen berichten kann. In Erweiterung des Programms wurden die Tagungen nun auch auf die Vormittage ausgedehnt, an denen sogenannte Arbeitstagungen stattfinden. Sie dienen vor allem der Fortbildung der jungen Kollegen und behandeln folgende Aufgaben: Sammelmethoden, Präparationsmethoden (einschließlich Penispräparation), Einrichten von Sammlungen, Determination (mit regelmäßigen Übungen), Käferzucht, Mikroskopieren, Käferfotografie und -zeichnung usw. Außer den Tagesexkursionen in der Umgebung Düsseldorfs und Krefelds konnten nun auch wieder mehrtägige Reisen ins Siebengebirge, ins Nahetal bei Monzingen und Kirn, nach Eschweiler b. Münstereifel und nach Klotten a. d. Mosel durchgeführt werden, die trotz der manchmal etwas schwachen Beteiligung sehr wertvolle Beiträge zur Erforschung unserer heimischen Käferfauna lieferten.

Auf Grund der verstärkten Sammeltätigkeit regte Herr HOCH im Interesse einwandfreier Determination der Ausbeuten die Zusammenstellung eines Spezialistenverzeichnis an. Herr LUCHT erklärte sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Im Zusammenhang mit diesem Vorhaben ergab sich der Gedanke, durch Kontaktauf-

nahme zu den übrigen Arbeitsgemeinschaften eine engere und fruchtbarere Zusammenarbeit aller Koleopterologen im Bundesgebiet anzustreben. Der Vorschlag wurde überall positiv aufgenommen. Dank der tatkräftigen Förderung und Drucklegung durch Herrn Dr. HARDE, Stuttgart, konnte als erstes Ergebnis dieser Bemühungen 1965 eine Koleopterologenliste mit zahlreichen Anschriften aus dem Bundesgebiet und der Ostzone veröffentlicht werden. Inzwischen wurden in diese Liste auch Anschriften unserer Kollegen aus Holland, Österreich, der Schweiz und der Tschechoslowakei aufgenommen. — Weiterer Ausdruck der regen Tätigkeit der Mitglieder der AG. in den letzten Jahren waren vor allem zahlreiche Veröffentlichungen. So erschienen aus verschiedenen Sachgebieten Arbeiten folgender Herren:

- Faunistik: A. EVERS, K. HOCH, KL. KOCH, W. LUCHT, M. SCHMAUS und V. ZEBE.
 Systematik: S. CYMOREK, A. EVERS, K. HOCH, C. und KL. KOCH.
 Ökologie: K. HOCH, H. KIRCHNER, KL. KOCH, W. KOLBE, A. W. LAUTERBACH,
 H. LEHMANN und H. U. THIELE.
 Biologie: S. CYMOREK, A. EVERS, K. HOCH und W. LUCHT.

Nicht zu vergessen sind natürlich die zahlreichen wertvollen Veröffentlichungen von Mitgliedern der AG., die ihren Wohnsitz außerhalb unseres Gebietes haben, und daher nur in losem Kontakt mit uns stehen. — Eine unserer selbst gestellten Aufgaben war seit langer Zeit die Zusammenstellung einer erweiterten, modernen Faunistik der Käfer der Rheinprovinz. Nachdem mehrere Versuche, diese Arbeit in Angriff zu nehmen, gescheitert waren, befindet sich die neue „Käferfauna der Rheinprovinz“ dank der Initiative und der selbstlosen Unterstützung des verstorbenen Vorsitzenden K. HOCH zur Zeit im Druck. Hierbei konnte ermittelt werden, daß sich die bis jetzt festgestellte Anzahl der aus der Rheinprovinz nachgewiesenen Käferarten auf 4290 erhöht hat. (RÖTTGEN 1911: 3550 Arten). Juli 1966 fand die Arbeitsgemeinschaft nun auch eine erfreuliche öffentliche Anerkennung durch die Verleihung des „ALBERT-STEEGER-Stipendiums“ an die Herren KL. KOCH und W. LUCHT für ihre Erforschung der rheinischen Käferfauna. Auf Grund der Vergabe dieses Preises durch den Landschaftsverband Rheinland wurden die Verdienste der Liebhaberkolepterologie erstmalig vor der Öffentlichkeit gewürdigt.

Nach einer längeren Herzkrankheit starb am 2. September 1966 unser Vorsitzender Rektor i. R. KARL HOCH. Über dreißig Jahre lenkte er mit viel Einfühlungsvermögen, Geschick, Geduld und Humor die Arbeitsgemeinschaft rheinischer Koleopterologen. In Anerkennung seiner Verdienste hatte sie ihn noch ein Jahr zuvor anlässlich seines 75. Geburtstages zum Ehrenmitglied gewählt. Neben seinen Aufgaben als Vorsitzender veröffentlichte er zahlreiche Beiträge zur Systematik und Ökologie der Wasserkäfer, bestritt selbst einen wesentlichen Teil unserer Tagungsprogramme mit allseits beliebten und geschätzten Vorträgen und arbeitete bis zu seinem Tode an seinem Lebenswerk, der Erforschung der Wasserkäferfauna der Augewässer der Sieg, das nun an dieser Stelle fast vollendet veröffentlicht werden kann. Mit der Geschichte der AG. ist der Name KARL HOCH unlösbar verbunden. Ihm verdankt sie ihren jetzigen Stand, und mit ihm verliert sie nicht nur einen allseits geschätzten Vorsitzenden und anerkannten Spezialisten, sondern auch einen gütigen und stets hilfsbereiten Menschen.

Auf einer kurzfristig einberufenen Zusammenkunft der Beistände nach dem Tode K. HOCHS wurde beschlossen, das Amt des Vorsitzenden Herrn Dr. A. W. LAUTERBACH anzubieten, der schon seit mehreren Jahren unserer Gemeinschaft angehörte

und dessen konziliante Art, seine weitreichenden Verbindungen und seine unermüdlichen Forschungen auf dem Gebiet der Ökologie der Carabiden seine Person für dieses Amt prädestiniert erscheinen ließen. Zu unserer großen Freude nahm er diesen Vorschlag an; eine Woche später starb er jedoch bei einem tragischen Verkehrsunfall. Auf der 76. Tagung der AG. im Oktober 1966 mußten somit die Mitglieder um Vorschläge zur Wahl eines neuen Vorsitzenden gebeten werden, da sich keiner der Beistände infolge beruflicher Inanspruchnahme bereit erklärte, dieses Amt zu übernehmen. Da aber auch keiner der auf dieser Tagung vorgeschlagenen Herren die Wahl annahm, wurde nach längerer Beratung folgendes beschlossen: Bis auf weiteres leitet der Beistand (der ursprünglich nur zur Entlastung Herrn HOCHS bestimmt war, nun aber auf allgemeinen Wunsch beibehalten werden soll), gemeinsam die Arbeitsgemeinschaft. Der Reihenfolge nach übernimmt jeder von ihnen bis zur Wahl eines Vorsitzenden die Leitung einer Tagung. Der neu zu wählende Vorsitzende soll in Zukunft jeweils für eine Periode von drei Jahren amtieren und kann dann noch einmal für weitere drei Jahre gewählt werden. In den Beistand wurde als sechstes Mitglied Herr E. HAHN, der Geschäftsführer des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens, gewählt, dem die Aufgabe zufällt, die Arbeitsgemeinschaft bei den Vorstandssitzungen des Naturhistorischen Vereins zu vertreten und die Verbindung zu diesem aufrechtzuerhalten. Auch diese Angelegenheiten erledigte bisher der verstorbene Vorsitzende, der gleichzeitig Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied des Naturhistorischen Vereins war. Es wäre zu hoffen und zu wünschen, daß das „Interregnum“ der Beistände auf einer der nächsten Tagungen durch die Wahl eines neuen Vorsitzenden zu Ende gehen möge ¹⁾).

Ein sichtbares Zeichen der unermüdlichen Tätigkeit unserer Mitglieder ist die von Herrn Professor Dr. F. RÜSCHKAMP 1927 begonnene Landessammlung. Nach zehnjährigem Bestehen der AG. wurde 1937 eine Bestandsaufnahme veröffentlicht. Von den 4107 Arten, die zu diesem Zeitpunkt für unser Gebiet nachgewiesen waren, enthielt sie 72 150 Belegstücke, die Angabe der darin befindlichen Artenzahl erfolgte nicht. Dank der Unterstützung Herrn Dr. ROERS vom Museum A. KÖNIG in Bonn, der eine Liste aller in der Landessammlung befindlichen Arten zur Verfügung stellte, ist es nunmehr möglich, eine genaue Aufschlüsselung des Standes vom 1. 1. 1966 zu veröffentlichen. (Hinter den Zahlenangaben folgt für jede Familie die Angabe derjenigen Arten, die zwar für unser Gebiet nachgewiesen sind, von denen in der Landessammlung jedoch die Belege fehlen. „F“.)

CARABIDAE	333 Arten	8565 Exemplare
F.: <i>Dyschirius laeviusculus</i> PUTZ., <i>D. angustatus</i> AHR., <i>Badister lacertosus</i> STRM., <i>B. kineli</i> MAK., <i>Licinus punctulatus</i> F., <i>L. cassideus</i> F., <i>Harpalus sabulicola</i> PANZ., <i>H. diffinis</i> DEJ., <i>H. zigzag</i> COSTA, <i>H. quadripunctatus</i> DEJ., <i>Bradycellus sharpi</i> JOY, <i>Anisodactylus signatus</i> PANZ., <i>Pterostichus macer</i> MARSH., <i>Agonum munsteri</i> HALL., <i>Dromius marginellus</i> F., <i>Cymindis macularis</i> FISCH.		
HYGROBIIDAE	1 Art	3 Exemplare
HALIPLIDAE	16 Arten	760 Exemplare
F.: <i>Haliplus wehnckei</i> GERH.		
DYTISCIDAE	107 Arten	2985 Exemplare
F.: <i>Bidessus grossepunctatus</i> VORBR., <i>Hydroporus scalesianus</i> STEPH., <i>H. fuscipennis</i> SCHAUM.		

¹⁾ Auf der 77. Tagung am 15. 1. 1967 wurde Herr A. M. J. EVERS einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

GYRINIDAE	7 Arten	227 Exemplare
F.: <i>Gyrinus paykulli</i> OCHS.		
HYDRAENIDAE	24 Arten	866 Exemplare
F.: <i>Hydraena palustris</i> ER., <i>H. sternalis</i> REY., <i>H. emarginata</i> REY.		
SPERCHEIDAE	1 Art	8 Exemplare
HYDROPHILIDAE	78 Arten	1763 Exemplare
F.: <i>Helophorus longitarsis</i> WOLL., <i>H. fallax</i> KUW., <i>Cercyon laminatus</i> SHARP., <i>Cryptopleurum subtile</i> SHARP., <i>Laccobius sinuatus</i> MOTSCH.		
SILPHIDAE	24 Arten	693 Exemplare
LEPTINIDAE	1 Art	24 Exemplare
CATOPIDAE	35 Arten	737 Exemplare
F.: <i>Choleva pascoviensis</i> RTT., <i>C. bicolor</i> JEANN., <i>Drepscopia umbrina</i> ER., <i>Catops nitidicollis</i> KR., <i>C. westi</i> KROG.		
COLONIDAE	6 Arten	24 Exemplare
F.: <i>Colon dubiosum</i> IHSEN., <i>C. serripes</i> SAHLB.		
LIODIDAE	43 Arten	640 Exemplare
F.: <i>Hydnobius strigosus</i> SCHM., <i>H. punctatus</i> STRM., <i>Liodes pallens</i> STRM., <i>L. hybrida</i> ER., <i>L. curta</i> FAIRM., <i>L. picea</i> ILL., <i>L. parvula</i> SAHLB., <i>Cyrtoplastus seriepunctatus</i> BRIS.		
CLAMBIDAE	4 Arten	83 Exemplare
F.: <i>Clambus pubescens</i> REDT.		
SCYDMAENIDAE	28 Arten	368 Exemplare
F.: <i>Neuraphes plicicollis</i> RTT., <i>Scydmorephus helvolus</i> SCHAUM.		
ORTHOOPERIDAE	5 Arten	63 Exemplare
F.: <i>Sacium nanum</i> MULS. et REY., <i>Orthoperus punctulatus</i> RTT., <i>O. brunipes</i> GYLL.		
SPHAERIIDAE	1 Art	6 Exemplare
PTILIIDAE	39 Arten	866 Exemplare
F.: <i>Nossidium pilosellum</i> MARSH., <i>Millidium minutissimum</i> LJUNGH., <i>Ptilium modestum</i> WANK., <i>Smicrus filicornis</i> FAIRM., <i>Baeocrara variolosa</i> MULS. et REY., <i>Acrottrichis chervrolathi</i> ALL.		
SCAPHIDIIDAE	5 Arten	137 Exemplare
F.: <i>Scaphosoma subalpinum</i> RTT.		
STAPHYLINIDAE	855 Arten	17 770 Exemplare
F.: <i>Micropeplus staphylinoides</i> MARSH., <i>M. longipennis</i> KR., <i>Metopsia gallica</i> KOCH, <i>Eusphalerium stramineum</i> KR., <i>Acrolochia sulcula</i> STEPH., <i>Phyllodrepa melanocephala</i> F., <i>P. nigra</i> GRAV., <i>P. elegans</i> KR., <i>Omalium rugatum</i> REY., <i>Lathrimacium fuscum</i> ER., <i>Lesteva hanseni</i> LOHSE, <i>Anthophagus spectabilis</i> HEER, <i>Planeustomus palpalis</i> ER., <i>Trogophloeus nitidus</i> BAUDI, <i>Oxytelus rugifrons</i> HOCHH., <i>Bledius rastellus</i> THOMS., <i>B. atricapillus</i> GERM., <i>Stenus gallicus</i> FAUV., <i>S. ruralis</i> ER., <i>S. subdepressus</i> REY., <i>S. incanus</i> ER., <i>S. simillimus</i> BEN., <i>S. flavipalpis</i> THOMS., <i>Paederus caligatus</i> ER., <i>Astenus longelythrus</i> PALM., <i>Lithocharis nigriceps</i> KR., <i>Scopaeus minimus</i> ER., <i>Lathrobium angustatum</i> BOISD. LAC., <i>L. dilutum</i> ER., <i>L. spadiceum</i> ER., <i>Achenium depressum</i> GRAV., <i>Othius melanocephalus</i> GRAV., <i>Philonthus jurgans</i> TOT., <i>P. pseudovarians</i> STRAND, <i>P. thermarum</i> AUBÉ, <i>P. puella</i> NORDM., <i>Gabrieus toxotes</i> JOY, <i>G. stipes</i> SHP., <i>Ocypus melanarius</i> HEER, <i>Quedius xanthopus</i> ER., <i>Q. curtispennis</i> BERNH., <i>Q. ochropterus</i> ER., <i>Q. nemoralis</i> BAUDI, <i>Q. persimilis</i> MULS. REY., <i>Q. boopoides</i> MUNST., <i>Q. aridulus</i> JANS., <i>Acylophorus glaberrimus</i> HBST., <i>Mycetoporus solidicornis</i> WOLL., <i>M. angularis</i> MULS. REY., <i>Bolitobius pulchellus</i> MANNH., <i>Conosoma bipustulatum</i> GRAV., <i>Tachyporus scutellaris</i> REY., <i>Gyrophana rosskotheni</i> WÜSTH., <i>G. munsteri</i> STRAND, <i>G. joyi</i> WEND., <i>G. joyioides</i> WÜSTH., <i>Rhopalocertna clavifera</i> SCRIBA, <i>Cyphaea curtula</i> ER., <i>Placusa complanata</i> ER., <i>P. incompleta</i> SJÖB., <i>Autalia longicornis</i> SCHEERP.,		

Gnypeta rubrior TOTT., *Schistoglossa aubei* BRIS., *Amischa forcipata* MULS. REY, *Tomoglossa luteicornis* ER., *Atheta delicatula* SHP., *A. fallax* KR., *A. appulsa* SCRIBA, *A. pfefferi* ROUB., *A. planifrons* WAT., *A. languida* ER., *A. ultima* BEN. et LOHSE, *A. sequanica* BRIS., *A. nannion* JOY, *A. meridionalis* MULS. REY, *A. vilis* ER., *A. procera* KR., *A. serrata* G. BEN., *A. atomaria* KR., *A. luctuosa* MULS. REY, *A. inhabilis* KR., *A. paracrassicornis* BRUND., *A. hybrida* SHP., *A. aquatilis* THOMS., *A. laevicauda* SAHLB., *A. cinnamoptera* THOMS., *A. livida* MULS. REY, *A. laevana* MULS. REY, *A. setigera* SHP., *A. consanguinea* EPP., *A. nigerrima* AUBÉ, *A. pusilla* BRUND., *Megaloscapa punctipennis* KR., *Zyras erraticus* HAG., *Z. confragosus* HOCHH., *Phloeopora opaca* BERNH., *Ilyobates haroldi* IHSS., *Calodera protensa* MANNH., *C. uliginosa* ER., *C. rufescens* KR., *Meotica apicalis* G. BEN., *M. ermischii* G. BEN., *M. foveolata* G. BEN., *M. mardii* DODERO, *M. soniae* BONDR., *Cousya nigrata* FAIRM., *Zoosetha inconspicua* ER., *Poromniusa prociua* ER., *Hygropora cunctans* ER., *Oxypoda lateralis* MANNH., *O. recondita* KR., *O. praecox* ER., *O. abdominalis* MANNH., *Microglotta marginalis* GYLL., *Aleodiara schmausi* SCHEERP., *A. cuniculorum* KR., *A. erythroptera* GRAV.

PSELAPHIDAE	43 Arten	774 Exemplare
F.: <i>Euplectus brunneus</i> GRIMM., <i>E. decipiens</i> RAFFR., <i>E. punctatus</i> MULS., <i>Batrises slovenicus</i> MACH., <i>B. oculatus</i> AUBÉ, <i>Bradygluta lefebvrei</i> AUBÉ, <i>Bythinus dievrolathi</i> AUBÉ, <i>B. carinula</i> REY.		
CLAVIGERIDAE	2 Arten	38 Exemplare
HISTERIDAE	60 Arten	1074 Exemplare
F.: <i>Saprinus plantusculus</i> MOTSCH., <i>Platysoma oblongum</i> F.		
LYCIDAE	5 Arten	56 Exemplare
F.: <i>Dictyocterus affinis</i> PAYK.		
LAMPYRIDAE	3 Arten	27 Exemplare
CANTHARIDAE	55 Arten	757 Exemplare
F.: <i>Rhagonychia redtenbacheri</i> GGLB., <i>Malthinus glabellus</i> KIESW., <i>M. frontalis</i> MARSH.		
DRILIDAE	2 Arten	7 Exemplare
MALACHIIDAE	19 Arten	517 Exemplare
F.: <i>Sphinginus lobatus</i> OLIV.		
DASYTIDAE	15 Arten	285 Exemplare
F.: <i>Dasytes obscurus</i> GYLL., <i>D. nigrocyaneus</i> MULS., <i>Psilothrix cyaneus</i> OLIV.		
CLERIDAE	10 Arten	123 Exemplare
CORYNETIDAE	4 Arten	83 Exemplare
DERODONTIDAE	1 Art	18 Exemplare
LYMEXYLIDAE	2 Arten	75 Exemplare
ELATERIDAE	86 Arten	1546 Exemplare
F.: <i>Adelocera quercea</i> HBST., <i>Elater rufipennis</i> STEPH., <i>E. erythronus</i> MÜLL., <i>Porthmidius austriacus</i> SCHRK.		
CEROPHYTIDAE	1 Art	89 Exemplare
EUCNEMIDAE	1 Art	34 Exemplare
F.: <i>Isorhipis melasoides</i> CAST., <i>Eucnemis capucina</i> AHR., <i>Dromaeolus barnabita</i> VILLA, <i>Hypocoelus procerulus</i> MANNH., <i>H. olexai</i> PALM, <i>H. cariniceps</i> RTT.		
THROSCIDAE	4 Arten	59 Exemplare
BUPRESTIDAE	36 Arten	543 Exemplare
F.: <i>Dicerca berlinensis</i> HBST., <i>D. alni</i> FISCH., <i>Eurythyrea quercus</i> HBST., <i>Melanophila cyanea</i> F., <i>Coraeus undatus</i> F., <i>Agrilus guérini</i> LAC., <i>A. ater</i> L., <i>A. subauratus</i> GEBL.		

	<i>A. asperimus</i> MARS., <i>A. auridialceus</i> REDTB., <i>Aphanisticus emarginatus</i> OLIV., <i>Habroloma nana</i> HBST., <i>Trachys fragariae</i> RTT.	
DASCILLIDAE	2 Arten	6 Exemplare
HELODIDAE	13 Arten	273 Exemplare
	F.: <i>Cyphon ruficeps</i> TOURN., <i>C. pubescens</i> F., <i>C. hilaris</i> NYH.	
EUCINETIDAE	1 Art	1 Exemplar
DRYOPIDAE	22 Arten	738 Exemplare
	F.: <i>Dryops striatellus</i> FAIRM., <i>D. similis</i> BOLL., <i>D. anglicanus</i> EDW., <i>D. subincanus</i> KUW., <i>Limnius troglodytes</i> GYLL.	
GEORYSSIDAE	1 Art	6 Exemplare
HETEROCERIDAE	6 Arten	138 Exemplare
DERMESTIDAE	25 Arten	356 Exemplare
	F.: <i>Dermestes haemorrhoidalis</i> KÜST., <i>D. bicolor</i> F., <i>Attagenus schaefferi</i> HBST., <i>Globicornis corticalis</i> EICHH.	
NOSODENDRIDAE	1 Art	34 Exemplare
BYRRHIDAE	15 Arten	357 Exemplare
	F.: <i>Limnichus pygmaeus</i> STRM., <i>Syncalypta nigrita</i> PALM.	
SPHAERITIDAE	1 Art	1 Exemplar
OSTOMIDAE	3 Arten	19 Exemplare
	F.: <i>Tenebrioides fuscus</i> GOEZE.	
BYTURIDAE	2 Arten	83 Exemplare
NITIDULIDAE	94 Arten	2172 Exemplare
	F.: <i>Brachypterolus linariae</i> CORNEL., <i>Meligethes brevis</i> STRM., <i>M. corvinus</i> ER., <i>M. fulvipes</i> BRIS., <i>M. lepidii</i> MILL., <i>Carpophilus dimidiatus</i> F., <i>C. marginellus</i> MOTSCH., <i>Epuraea deleta</i> ER., <i>E. binotata</i> RTT.	
RHIZOPHAGIDAE	12 Arten	302 Exemplare
CUCUJIDAE	24 Arten	669 Exemplare
	F.: <i>Airaphilus elongatus</i> GYLL., <i>Laemophloeus monilis</i> F., <i>L. kraussi</i> GGLB., <i>L. bimaculatus</i> PAYK., <i>L. alternans</i> ER.	
EROTYLIDAE	10 Arten	169 Exemplare
CRYPTOPHAGIDAE	81 Arten	2252 Exemplare
	F.: <i>Telmatophilus sparganii</i> AHR., <i>Contiophthalma californicus</i> MANNH., <i>Pteryngium crenatum</i> F., <i>Cryptophagus parallelus</i> BRIS., <i>C. labilis</i> ER., <i>C. confusus</i> BRUCE, <i>C. dorsalis</i> SAHLB., <i>C. affinis</i> STRM., <i>C. silesiacus</i> GGLB., <i>Caenoscelis subdeplanata</i> BRIS., <i>Atomaria plicata</i> RTT., <i>A. basalis</i> ER., <i>A. morio</i> KOL., <i>A. cognata</i> ER., <i>A. puncticollis</i> THOMS., <i>A. atrata</i> RTT., <i>Ephistemus exiguus</i> ER., <i>Phalacrus brisouti</i> RYE, <i>P. substriatus</i> GYLL., <i>Olibrus baudueri</i> FLACH, <i>O. pygmaeus</i> STRM., <i>O. bisignatus</i> MÉN., <i>O. affinis</i> STRM.	
LATHRIDIIDAE	40 Arten	992 Exemplare
	F.: <i>Enicmus anthracinus</i> MANNH., <i>Corticaria longicornis</i> HBST., <i>C. linearis</i> PAYK., <i>C. crenicollis</i> MANNH.	
MYCETOPHAGIDAE	12 Arten	224 Exemplare
COLYDIIDAE	14 Arten	478 Exemplare
	F.: <i>Myrmecoxenus vaporariorum</i> GUÉR., <i>Psycnomerus terebrans</i> OL., <i>Rhopalocerus rondanii</i> VILLA, <i>Langelandia anophthalma</i> AUBÉ, <i>Colydium filiforme</i> F., <i>Oxylaemus cylindricus</i> PANZ., <i>Annomatus duodecimstriatus</i> PANZ.	

ENDOMYCHIDAE	8 Arten	226 Exemplare
SPHINDIDAE	1 Art	7 Exemplare
ASPIDIPHORIDAE	1 Art	54 Exemplare
CISIDAE	15 Arten	791 Exemplare
F.: <i>Cis comptus</i> GYLL., <i>C. reflexicollis</i> AB., <i>C. fusciclavis</i> NYH., <i>C. rhododactylus</i> NYH.		
LYCTIDAE	3 Arten	98 Exemplare
BOSTRYCHIDAE	2 Arten	36 Exemplare
ANOBIIDAE	38 Arten	562 Exemplare
F.: <i>Dryophilus anobioides</i> CHEVR., <i>Ernobius abietis</i> F., <i>Gastrallus immarginatus</i> MÜLL., <i>Anobium hederae</i> IHSS., <i>A. inexpectatum</i> LOHSE, <i>Xyletinus grönblomi</i> KANG., <i>X. longitarsis</i> JANS., <i>Dorcatoma flavicornis</i> F., <i>Auitys rubens</i> HOFFM.		
PTINIDAE	18 Arten	265 Exemplare
F.: <i>Ptinus bicinctus</i> STRM.		
OEDEMERIDAE	15 Arten	357 Exemplare
F.: <i>Asclera cinerascens</i> PAND.		
PYTHIDAE	9 Arten	149 Exemplare
F.: <i>Rabocerus gabrieli</i> GERH., <i>Salpingus ater</i> PAYK., <i>Mycterus curculionides</i> F.		
PYROCHROIDAE	3 Arten	44 Exemplare
SCRAPTIIDAE	1 Art	1 Exemplar
ADERIDAE	4 Arten	7 Exemplare
ANTHICIDAE	10 Arten	222 Exemplare
F.: <i>Anthicus tobias</i> MARS., <i>A. bifasciatus</i> ROSSI.		
MELOIDAE	8 Arten	68 Exemplare
F.: <i>Cerocoma schäfferi</i> L.		
RHIPIPHORIDAE	1 Art	20 Exemplare
MORDELLIDAE	36 Arten	593 Exemplare
F.: <i>Mordella hutheri</i> ERM., <i>M. aculeata</i> L., <i>Curtimorda bisignata</i> REDTB., <i>Mordellistenula planifrons</i> STSH., <i>Mordellistena falsoparvula</i> ERM., <i>M. pseudoparvula</i> ERM., <i>M. parvuloides</i> ERM., <i>M. stöckleini</i> ERM., <i>M. weisei</i> SCHY., <i>M. episternaloides</i> ERM., <i>M. horioni</i> ERM., <i>M. rhenana</i> ERM., <i>M. perroudi</i> MULS., <i>M. pentas</i> MULS., <i>M. breddini</i> ERM., <i>M. dieckmanni</i> ERM., <i>M. aertsi</i> ERM., <i>M. purpureonigrans</i> ERM., <i>M. pseudopumila</i> ERM., <i>M. thuringiaca</i> ERM., <i>M. kölleri</i> ERM., <i>M. humeralis</i> L., <i>M. klapperichii</i> ERM., <i>Cyrtanaspis phalerata</i> GERM., <i>Anaspis melanostoma</i> COSTA.		
SERROPALPIDAE	22 Arten	308 Exemplare
F.: <i>Tetratoma desmaresti</i> LATR., <i>Hallomenus axillaris</i> ILL., <i>Orchesia fasciata</i> ILL., <i>Abdera quadrifasciata</i> CURT.		
LAGRIIDAE	1 Art	62 Exemplare
F.: <i>Lagria atripes</i> MULS.		
ALLECULIDAE	12 Arten	140 Exemplare
F.: <i>Allecula rhenana</i> BACH.		
TENEBRIONIDAE	29 Arten	509 Exemplare
F.: <i>Eledronopius armatus</i> PANZ., <i>Palorus depressus</i> F., <i>Hypophloeus pini</i> PANZ.		
SCARABAEIDAE	106 Arten	2709 Exemplare
F.: <i>Onthophagus joannae</i> GOLJ., <i>Aphodius pubescens</i> STRM., <i>A. consputus</i> CREUTZ., <i>A. nemo-</i>		

ralis ER., *Trox perrisi* FAIRM., *Homaloplia ruricola* F., *Amphimallon odiraceus* KNOCH., *Potosia affinis* PAND.

LUCANIDAE	4 Arten	188 Exemplare
F.: <i>Aesalus scarabaeoides</i> PANZ.		
CERAMBYCIDAE	112 Arten	2317 Exemplare
F.: <i>Xylotredius antilope</i> SCHÖNH., <i>Chlorophorus pilosus</i> FORST., <i>Acanthoderes clavipes</i> SCHRK., <i>Exocentrus lusitanus</i> L.		
CHRYSOMELIDAE	319 Arten	8543 Exemplare
F.: <i>Lema cyanella</i> L., <i>Cryptocephalus quinquepunctatus</i> SCOP., <i>C. coeruleus</i> SAHLB., <i>C. frenatus</i> LAICH., <i>C. quadripustulatus</i> GYLL., <i>C. saliceti</i> ZEBE, <i>C. querceti</i> SUFFR., <i>Chrysomela rufoaenea</i> SUFFR., <i>C. küsteri</i> HELLIES, <i>C. didymata</i> SCRIBA, <i>C. analis</i> L., <i>Hydrothassa hannoverana</i> F., <i>Galerucella luteola</i> MÜLL., <i>G. pusillus</i> DFT., <i>Aphthona abdominalis</i> DFT., <i>A. atrovirens</i> FÖRST., <i>Longitarsus australis</i> REY, <i>L. minusculus</i> FOUDR., <i>Haltica aenescens</i> WSE., <i>Hermaeophaga cicatrix</i> ILLIG., <i>Mantura pallidicornis</i> WATTL, <i>M. horioni</i> HKTGR., <i>M. matthewsi</i> CURT., <i>Chaetocnema procerula</i> ROSH., <i>Argopus ahrensi</i> GERM., <i>Dibolia depressiuscula</i> LETZN., <i>D. timida</i> ILL., <i>Psylliodes hyoscyami</i> L., <i>Pilemostoma fastuosa</i> SCHALL., <i>Cassida seladonia</i> GYLL., <i>C. rufovirens</i> SUFFR.		
COCCINELLIDAE	58 Arten	1979 Exemplare
F.: <i>Scymnus subvillosus</i> GZE., <i>S. impexus</i> MULS., <i>Vibidia duodecimguttata</i> PODA.		
BRUCHIDAE	16 Arten	386 Exemplare
F.: <i>Bruchius signaticornis</i> GYLL., <i>Bruchidius marginalis</i> F., <i>B. unicolor</i> L., <i>B. dispar</i> GYLL., <i>B. varius</i> OL., <i>B. lividimanus</i> GYLL., <i>B. seminarius</i> L.		
ANTHRIBIDAE	11 Arten	94 Exemplare
F.: <i>Tropideres undulatus</i> PANZ.		
CURCULIONIDAE	567 Arten	11 694 Exemplare
F.: <i>Apion aciculare</i> GERM., <i>A. rugicolle</i> GERM., <i>A. corniculatum</i> GERM., <i>A. millum</i> BACH, <i>A. origani</i> PLAN., <i>A. oblivium</i> SCHY., <i>A. brunipes</i> BOH., <i>A. armatum</i> GERST., <i>A. curtisi</i> STEPH., <i>A. ononicola</i> BACH, <i>Otiorrhynchus rugifrons</i> GYLL., <i>Trachyploeus laticollis</i> BOH., <i>T. spinimanus</i> GERM., <i>Polydrosus impressifrons</i> GYLL., <i>P. pilosus</i> GREDL., <i>P. ruficornis</i> BONSD., <i>Brachyomus hirtus</i> BOH., <i>Barypterus trichopterus</i> GAUT., <i>B. mollicornis</i> AHR., <i>Sitona gressorius</i> F., <i>S. lineellus</i> BONSD., <i>Chlorophanus graminicola</i> GYLL., <i>Lixus sanguineus</i> ROSSI, <i>Coniocleonus nigrosuturatus</i> GZE., <i>C. cicatricosus</i> HOPPE, <i>Cossonus parallelepipedus</i> HBST., <i>Attenomimetes reflexus</i> BOH., <i>Hexarthrum culinaris</i> GERM., <i>Bagous lutulosus</i> GYLL., <i>B. brevis</i> GYLL., <i>Smicronyx reidi</i> GYLL., <i>Tychius polylineatus</i> GERM., <i>T. schneideri</i> HBST., <i>T. medicaginis</i> BRIS., <i>T. pumilus</i> BRIS., <i>T. tibialis</i> BOH., <i>Anthonomus pubescens</i> PAYK., <i>A. spilotus</i> REDTB., <i>A. inversus</i> BED., <i>A. conspersus</i> DESBR., <i>A. sorbi</i> GERM., <i>Bradybatus elongatulus</i> BOH., <i>Magdalis quercicola</i> WSE., <i>Phytonomus fasciculatus</i> HBST., <i>P. ononidis</i> CHEVR., <i>Baris scolopacea</i> GERM., <i>Limnobaris reitteri</i> MUNST., <i>Ceuthorrhynchus querceti</i> GYLL., <i>C. crucifer</i> OL., <i>Neosirocalus pumilus</i> GYLL., <i>N. hampei</i> BRIS., <i>Ceuthorrhynchidius hassicus</i> SCHUL., <i>Gymnetron stimulosum</i> GERM., <i>G. veronicae</i> GERM., <i>G. thapsicola</i> GERM., <i>Miarus distinctus</i> BOH., <i>Cionus olivieri</i> ROSH., <i>C. leonhardi</i> WGLM., <i>Rhynchaeus lonicerae</i> HBST., <i>R. ermischi</i> DIECKM., <i>R. angustifrons</i> WEST., <i>Rhamphus oxyacanthae</i> MARSH.		
SCOLYTIDAE	58 Arten	1103 Exemplare
F.: <i>Scolytus carpini</i> RATZ., <i>Hylesinus ornatus</i> FUCHS, <i>Carphoborus minimus</i> F., <i>Ernoporus fagi</i> F., <i>Phthorophloeus spinulosus</i> REY, <i>Phloeosinus aubei</i> PERR., <i>Thamnurgus kaltenbachii</i> BACH, <i>Pityophthorus pityographus</i> RATZ., <i>Xyleborus monographus</i> F.		
PLATYPODIDAE	1 Art	25 Exemplare

Somit befinden sich in der Landessammlung zur Zeit 3830 Arten in 84 382 Exemplaren. Weitere 89 darin enthaltene Arten in 198 Exemplaren kommen nicht autochthon in unserem Gebiet vor, es handelt sich entweder um eingeschleppte Stücke oder aber der Fundort derselben ist zweifelhaft.

Der Ausbau der Sammlung ruhte seit Beginn des zweiten Weltkrieges vollkommen, erst in den letzten Jahren, nachdem sie in neue Kästen umgesteckt wurde, übergaben einige Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft wieder ihre Dubletten dem Museum. Eine Zusammenstellung dieser neu hinzugekommenen Arten wird dort vielleicht in absehbarer Zeit veröffentlicht. Die AG. beabsichtigt, die Sammlung in den nächsten Jahren nach modernen Gesichtspunkten aufzustellen. Zu Grunde gelegt wird hierbei eine Karte der Naturräume der Rheinprovinz. Soweit eine Art im ganzen Gebiet verbreitet ist, sollte von jedem Naturraum ein Belegexemplar in der Landessammlung stecken. Das ist natürlich nur möglich, wenn alle Mitglieder der AG., so wie in den ersten Jahren ihres Bestehens (damals stammten allein 16 935 Exemplare der Landessammlung von Sammlern der AG., die übrigen von P. F. RÜSCHKAMP und J. KLAPPERICH), erstens sämtliche verfügbaren Käfer dem MKB übergeben, zweitens die dort noch fehlenden Arten zu ergänzen versuchen — viele werden Arten, die in dem oben angeführten Verzeichnis aufgeführt sind, in mehreren Exemplaren in ihren Sammlungen stecken haben, so daß sich sicherlich wenigstens ein Exemplar abzweigen ließe — und drittens, wenn alle mit noch größerem Eifer als bisher an der Erforschung unserer Käferfauna mitarbeiten. In diesem Zusammenhang ist auch schon besprochen worden, die Gemeinschaftsexkursionen in Zukunft in Gebieten durchzuführen, die in der Vergangenheit nur wenig oder überhaupt nicht von Koleopterologen besucht wurden.

In den letzten Jahrzehnten sind wiederholt Klagen über den Rückgang der Liebhaberkoleopterologie laut geworden und z. T. berechtigte Zweifel angemeldet worden, ob die Leistungen der noch tätigen Koleopterologen immer der aufgewandten Mühe entsprächen. Unsere Arbeitsgemeinschaft, die seit ihrer Gründung stetig gewachsen ist und die heute die stärkste derartige Vereinigung in Deutschland bildet, (sie zählte 1966 ca. 100 Mitglieder), widerlegte durch ihr Wachsen und ihre unermüdlige fruchtbare Zusammenarbeit zumindest für unser Gebiet diese Klagen. Wir hoffen, durch die ständige Erweiterung unserer Interessengebiete, durch die Spezialisierung der einzelnen Mitglieder, die organisierte Verteilung der anfallenden Aufgaben und nicht zuletzt durch die Schulung der zu uns stoßenden jungen Kollegen, die in den letzten Jahrzehnten errungenen Erfolge weiter ausbauen zu können. Möge jeder Kollege dazu beitragen, daß die Fauna der Rheinprovinz stets zu der besterforschten unseres Landes und vielleicht auch noch über dessen Grenzen hinaus gehöre.

Anschrift des Verfassers: Klaus Koch, 4 Düsseldorf-Nord, Am Heidquell 9.

Der Ausbau der Sammlung für die letzten Jahre hat sich in dem letzten Jahre, nachdem sie in neue Kästen umgestellt wurde, überaus günstig entwickelt. Die Arbeitsergebnisse der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Kollektorologen sind in dem letzten Jahre, nachdem sie in neue Kästen umgestellt wurde, überaus günstig entwickelt. Die Arbeitsergebnisse der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Kollektorologen sind in dem letzten Jahre, nachdem sie in neue Kästen umgestellt wurde, überaus günstig entwickelt.

In den letzten Jahren sind wiederholt Klagen über den Rückgang der Liebhaber-Kollektionen laut geworden und z. T. berechtigter Zweifel angebracht worden. Die Leistungen der noch tätigen Kollektoren sind aber derartig gewachsen, dass die Arbeitsergebnisse der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Kollektorologen in der letzten Zeit wiederholt überaus günstig entwickelt wurden.

Die Arbeitsergebnisse der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Kollektorologen sind in dem letzten Jahre, nachdem sie in neue Kästen umgestellt wurde, überaus günstig entwickelt. Die Arbeitsergebnisse der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Kollektorologen sind in dem letzten Jahre, nachdem sie in neue Kästen umgestellt wurde, überaus günstig entwickelt.

SOXYTINAE 15 Arten 1103 Exemplare
Phylloscopus collybita L., *Phylloscopus sibilatrix* L., *Phylloscopus trochilus* L., *Phylloscopus bonelli* B., *Phylloscopus collybita* L., *Phylloscopus sibilatrix* L., *Phylloscopus trochilus* L., *Phylloscopus bonelli* B.

PLATYRIDAE 1 Art 22 Exemplare

Seit 1894 befinden sich in der Landesammlung zur Zeit 1530 Arten in 24 Exemplaren. Weitere 29 Arten enthalten 100 Exemplare. In 100 Exemplaren sind weitere 29 Arten enthalten. In 100 Exemplaren sind weitere 29 Arten enthalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [120](#)

Autor(en)/Author(s): Koch Klaus

Artikel/Article: [40 Jahre Arbeitsgemeinschaft rheinischer Coleopterologen 5-15](#)